

Sekretariat = Secrétariat

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **11 (1909-1910)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorstand beschloss daher, in einem Zirkular die Schulkommissionen zu ersuchen, sie möchten den erwähnten Brauch, falls er bei ihnen bestünde, aufgeben und damit einem offenkundigen Uebelstande abhelfen.

Technisches Zeichnen.

In einer Eingabe an den Zentralvorstand regt Herr alt Progymnasiallehrer Scheuner aus Thun an, es möchte als Ergänzung zu dem aus zwei Teilen bestehenden Lehrgang von Prof. Dr. *Benteli* in Bern ein dritter Teil erstellt werden, der aus einer Anzahl Blätter mit Musterzeichnungen für die praktischen Bedürfnisse in den Werkstätten, auf den Bauplätzen u. s. w. zusammengesetzt sein sollte. Diese Blätter hätten nach der Auffassung des Antragstellers nicht etwa als Vorlagen zu dienen, die der Schüler einfach kopieren müsste, sondern sie sollten vielmehr den Lehrer in dem Bestreben unterstützen, den theoretischen Teil des geometrischen Zeichnens auf die Darstellung praktischer Gegenstände anzuwenden. In der Begründung seines Anliegens weist Herr Scheuner darauf hin, dass man diesen dritten Teil schon anno 1878, dem Zeitpunkt der Entstehung des Lehrganges von *Benteli*, in Aussicht genommen und damit also schon damals die Wünschbarkeit einer derartigen Ergänzung anerkannt habe. Der Vorstand beschloss, die Angelegenheit an der Delegiertenversammlung im April zur Sprache zu bringen und bis dahin durch Erhebungen festzustellen, ob und in welchem Umfange die Lehrer des technischen Zeichnens die Schaffung eines dritten Teiles des oben genannten Lehrganges für wünschenswert erachten. Wir wären daher unsern Kollegen, die das Fach an einer Sekundar- oder auch gewerblichen Fortbildungsschule unterrichten, dankbar, wenn sie uns binnen kurzem ihre Ansicht hierüber mitteilen wollten.

Versicherungsfrage.

Der K. V. hat sich im Anschluss an verdankenswerte Referate von den Herren Prof. Dr. Graf, Dr. A. Renfer und alt Seminarlehrer Wälchli einlässlich über die Frage und über die in der Broschüre der versicherungstechnischen Kommission niedergelegten Projekte ausgesprochen. Er erwartet nun die Berichte der Sektionen, um dann deren Anträge zu prüfen und einen Generalreferenten für die Delegiertenversammlung zu bezeichnen.

Sekretariat.

Mitteilungen.

Einzelnen Sektions-Sekretären und Sektionskassieren, sowie allen denjenigen Vereinsmit-

échéant, à la coutume dont il s'agit et de concourir ainsi à la suppression d'un inconvénient notoire.

Dessin technique.

Dans une requête adressée au C. C., M. Scheuner, à Thoune, autrefois professeur au progymnase, propose de compléter la méthode de dessin en deux parties du Prof. Dr. *Benteli* par une troisième partie qui contiendrait un certain nombre de feuilles avec dessins-modèles, destinées aux besoins pratiques des ateliers, des chantiers, etc. Dans la pensée du préopinant, ces feuilles ne devraient pas être simplement copiées par les élèves, mais serviraient plutôt à soutenir le maître dans ses efforts pour la représentation d'objets usuels comme application de la théorie du dessin géométrique. M. Scheuner fait remarquer que cette troisième partie fut discutée en 1878 déjà, l'année de la publication de la méthode *Benteli*, et qu'alors déjà ce complément fut reconnu désirable. Le Comité a décidé de soumettre cette question à l'assemblée des délégués en avril prochain. Jusqu'à cette date, les professeurs de dessin technique pourront constater si, et éventuellement jusqu'à quel point, l'élaboration de cette troisième partie est désirable. Nous serions très reconnaissants aux collègues qui enseignent cette branche dans une école secondaire ou dans une école professionnelle de nous faire parvenir leur opinion le plus tôt possible.

Question d'assurance.

Le C. C., se référant aux excellents rapports de MM. Prof. Dr. Graf, Dr. A. Renfer et Wälchli, ancien professeur à l'école normale, a donné son avis concernant les projets de la commission technique d'assurance et la brochure y relative. Il attend maintenant les rapports des sections afin d'en examiner les conclusions et pour pouvoir nommer un rapporteur général pour l'assemblée des délégués.

Secrétariat.

Communications.

A quelques-uns parmi les *secrétaires* et les *caissiers* de section isolés, ainsi qu'aux autres membres de la Société qui, jusqu'ici, n'ont pas entendu parler beaucoup du secrétariat, nous rappelons que depuis un an environ le B. L. V. a institué un secrétariat permanent. Au printemps 1909, un nouveau comité a été élu par les associations régionales. L'ancien comité prie donc les membres du B. L. V. de ne plus leur causer d'ennuis par l'envoi de correspondances ou d'argent destinés au secrétariat ou au nouveau comité.

gliedern, die davon noch nicht viel gehört haben, tun wir hiermit kund und zu wissen, dass der B. L. V. seit ungefähr Jahresfrist ein ständiges Sekretariat errichtet hat. Auch ist im Frühling 1909 von den Landesteilverbänden ein ganz neuer Vorstand gewählt worden. Die Mitglieder des frühern Vorstandes bitten dringend, sie nun endlich mit Zuschriften und Mitteilungen, sowie mit Geldsendungen für die Vereinskassen zu verschonen. Mitteilungen über Stellvertretungsangelegenheiten sind also nicht mehr an Herrn Vögeli im Sulgenbach, sondern an den Vereinssekretär, dessen Name und Adresse am Kopf des Korrespondenzblattes steht, zu richten. Die Kassiere seien noch besonders darauf aufmerksam gemacht, dass Vereinsgelder nicht mehr mittelsteuren Postmandaten einzusenden sind, sondern dass sie, wie dies ebenfalls am Kopf jeder Nummer des Korrespondenzblattes — gratis — zu lesen steht, unentgeltlich auf die Scheckrechnung des Vereins, III, 107, einbezahlt werden können. Wie das zu machen ist, kann man sehr leicht bei irgend einem Briefträger und auf jeder Postablage in Erfahrung bringen.

Wir müssen also den Sektionsvorständen zumuten, wenigstens den Kopf des Korrespondenzblattes flüchtig anzusehen, bevor es in den Papierkorb wandert. Wir geben zwar gerne zu, dass dieser Kopf in ästhetischer Beziehung nicht gerade hervorragend und daher einer so eingehenden Würdigung nicht gerade wert ist. Es ist aber von Herrn Fritz Brand bereits ein prächtiger neuer Kopf gezeichnet worden, den wir hoffentlich recht bald klischieren lassen können. Die künstlerischen Feinschmecker, die den bisherigen Kopf aus ästhetischer Gourmandise noch nie angeschaut haben, werden also in Zukunft besser auf ihre Rechnung kommen, und wir hoffen, dass sie dann auch die unter dem Kopf stehenden beiden Bemerkungen entdecken werden.

Noch diene einigen Säumigen zur Kenntnis, dass wir nun in Bälde die Abrechnungen auch der letzten Sektionen erwarten, sogar derjenigen, die jetzt noch mit den Geldern vom letzten Sommersemester im Rückstand sind.

Sammlung

**für die schweizerische Lehrerwaisenstiftung
und die Kurunterstützungskasse des S. L. V.**

Collecte

**pour la caisse des orphelins et la caisse de secours
pour cures du S. L. V.**

Folgende Beträge sind dem Sekretariat B. L. V. bereits eingesandt worden und werden aufs wärmste verdankt: — Nous avons reçu les montants

Les communications relatives aux questions de remplacement sont à adresser au secrétaire du B. L. V., dont l'adresse est indiquée en tête de chaque numéro du Bulletin, et plus à M. Vögeli, au Sulgenbach.

Les caissiers sont particulièrement rendus attentifs au nouveau mode d'envoi des cotisations des sections. Celles-ci ne doivent pas être envoyées par mandat postal, mais versées sans aucun frais, comme c'est indiqué en tête de chaque Bulletin, au compte de chèques de la Société (III, 107). Le procédé est si simple que tout bureau postal est à même de donner les explications utiles quant à l'emploi du formulaire.

Les comités de sections feront donc bien de jeter au moins un coup d'œil à la manchette du Bulletin avant de confier celui-ci à la corbeille à papier. Nous avouons que cette manchette ne présente rien de bien esthétique et qu'elle ne mérite peut-être pas les égards que nous réclamons pour elle. Mais elle sera remplacée bientôt par une autre, magnifique, due au crayon de M. Fritz Brand. Les artistes au goût délicat, qui n'accordaient pas un regard à la manchette actuelle, seront plus flattés à l'avenir, et nous espérons qu'ils découvriront alors sans peine les deux renseignements qui paraissent avoir passé inaperçus jusqu'ici.

Enfin, nous prions les quelques retardataires qui ne nous ont pas encore adressé leurs comptes, et ceux surtout qui n'ont pas remis le produit des cotisations des sections, de s'acquitter au plus tôt de leurs obligations.

Ausschreibung Wahlendorf. — Die Geschäftscommission macht darauf aufmerksam, dass Bewerber um die Stelle in Wahlendorf allerlei Unangenehmes zu gewärtigen haben, wenn sie an diese Schule gewählt werden. Dem gegenwärtigen Inhaber der Stelle wurden beispielsweise des Nachts die Fenster eingeworfen, so dass er selbst im Bette des Lebens nicht mehr sicher war. Der Lehrerverein hat mit dieser Gemeinde schon oft zu tun gehabt, ohne dass sein Dazwischentreten bis jetzt Erfolg gehabt hätte.

suivants et nous remercions chaleureusement et les caissiers de section et les donateurs:

Sektion Köniz Fr. 113. —, Biel Fr. 131. — und Fr. 37. —, Thun Fr. 150. —, Wohlen Fr. 33. —, Nieder-Simmental Fr. 60. —, Wangen Fr. 37. —, Trachselwald Fr. 103. —, Signau Fr. 28. —, Laupen Fr. 45. —, Interlaken Fr. 137. —, Aarberg Fr. 80. —, Jegenstorf Fr. 22. —, Ober-Simmental Fr. 37. —, Seftigen Fr. 89. —, Nidau Fr. 86. —, Bern-Stadt Fr. 410. 15, Franches-Montagnes Fr. 41. —. Total bis 12. Februar 1910 Fr. 1639. 15.